

Österreichische Zentren für Didaktik – Naturwissenschaften

Studierende für das Lehramt an Höheren Schulen stellen an Österreichs Universitäten einen beträchtlichen Anteil der Hörerinnen und Hörer, in manchen Fächern sogar die Mehrheit. Trotzdem wurde die fachdidaktische Ausbildung gegenüber der fachlichen bisher unterbewertet. Im Gegensatz zum deutsch- und englischsprachigen Ausland ist Fachdidaktik als wissenschaftliche Disziplin mit der Ausnahme Mathematik (Wien, Klagenfurt, Linz) und – an der Universität Salzburg – der Biologie nicht institutionell vertreten. (Dies hebt das Verdienst einzelner Personen, die als „Freiwillige“ die Didaktik in Forschung und Lehre weiter entwickelt haben.)

Zur Übernahme österreichweiter Forschungs- und Entwicklungsaufgaben sowie von Fortbildungen wurde im Rahmen des IMST²-Projekts die Einrichtung von nationalen Zentren für Fachdidaktik vorgeschlagen. Das BMBWK hat diesen Vorschlag aufgegriffen und zunächst der Universität Klagenfurt je ein Zentrum für Deutschdidaktik und für Mathematikdidaktik und der Universität Wien je ein Zentrum für Didaktik der Biologie, der Chemie und der Physik durch Sondermittel finanziert. Da damit der bisherige Aufgabebereich der Universitäten erweitert wird und zusätzliche Stellen wie auch Sachmittel erforderlich werden, wird die weitere Finanzierung in den Leistungsvereinbarungen zwischen BMBWK und den Universitäten zu regeln sein.

Mit 1. Jänner 2006 hat an der Universität Wien der Aufbau der drei naturwissenschaftsdidaktischen Zentren begonnen. Mit der Leitung in der Aufbauphase wurden Prof. Günther Pass (Biologie), Prof. Herbert Ipser (Chemie) und Prof. Helmut Kühnelt (Physik) betraut.

Als erste wichtige Aufgabe ist den Fachdidaktikzentren die Planung und Durchführung des Teils Fachdidaktiken der Naturwissenschaften des Lehrgangs Professional Academy – Fachbezogenes Bildungsmanagement aufgetragen worden (s. <http://fbm.uni-klu.ac.at>). Dafür wurden 3 Lehrkräfte in Teilzeit angestellt. Der Lehrgang beginnt am 28. Sept. 2006.

Der weitere Ausbau wird schrittweise erfolgen. Spätestens ab September 2007 sollten insgesamt 3 Professuren für Didaktik mit weiterem Personal tätig sein. Ein umfangreicher Aufgabenkatalog wurde in der Gründungsvereinbarung festgelegt – zu umfangreich, um im vollen Umfang jetzt schon angegangen zu werden (s. <http://www.univie.ac.at/aecpp>).

Vordringliche Aufgaben der Zentren, bei denen Mitarbeit erwünscht ist, sind für die nächste Zeit:

- Planung, Durchführung und Evaluation innovativer Forschungs- und Entwicklungsprojekte (angewandte und grundlagenorientiert) und Nutzbarmachen von Ergebnissen für die Schulpraxis.

- Beratung und Begleitung nationaler Entwicklungen (z.B. von Lehrplänen und Standards) bzw. internationaler Programme (z.B. PISA).
- Systematische Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses bzw. von forschungsinteressierten Lehrer/innen.
- Erarbeitung von Vorschlägen für Maßnahmen zur Verbesserung der Lehrer/innenbildung
- Aufbau eines Bibliotheksservices für einschlägige Literatur.
- Impulse zur Verbreitung von e-learning & e-teaching.
- PR-Tätigkeit zur Erhöhung des Prestiges der Fachdidaktiken durch öffentliche Diskussionen, Tagungen, Publikationen.

Symposium Didaktiken der Naturwissenschaften

20. Oktober 2006, 15 – 18 Uhr

Großer Hörsaal des Instituts für Materialphysik, Universität Wien, Strudlhofgasse 4, 3. Stock

Die im Jänner 2006 gegründeten Österreichischen Kompetenzzentren für Didaktik der Biologie, der Chemie und der Physik laden zu einem Symposium über Aspekte der Naturwissenschaftsdidaktik ein.

Vorträge:

Prof. Dr. Manfred Euler (IPN Kiel): „Lernen durch Experimentieren“

Prof. Dr. Elke Sumfleth (Uni Essen): „Chemiedidaktik: ‚Chemie light‘ oder doch eine forschende Disziplin?“

Prof. Dr. Ulrich Kattmann (Uni Oldenburg): „Didaktische Rekonstruktion der Evolution – Wie Biologie sinnvoll gelernt wird“

Die Einladung richtet sich an Alle, denen die Lehreraus- und -weiterbildung in den Naturwissenschaften und die Förderung des naturwissenschaftlichen Unterrichts ein Anliegen ist.

Gastvorlesung Prof. Labudde

Das Blockseminar „Lernen und Lehren der Naturwissenschaften aus konstruktivistischer Sicht“ findet am 10. und 11. Nov. 2006 und am 19. und 20. Jänner 2007 an der Universität Wien statt. Dieses Seminar ist Teil des Dissertationskollegs Didaktik der Naturwissenschaften. Details zur Anmeldung ab 1. 10. 2006 unter <http://www.univie.ac.at/aecpp>.